

Beim Austritt aus der Kirche

besteht kein Anspruch mehr auf den

Empfang der Sakramente, etwa

- Empfang der Eucharistie

- die Eheschließung in der Kirche ist nur

mit Erlaubnis des Ordinariats möglich

- die Firmung

- die Krankensalbung

- die Zulassung zum Patenamnt

- ein kirchliches Begräbnis

Durch ihre sozialen Angebote leistet die Kirche viel für den Zusammenhalt und das menschliche Miteinander in unserer Gesellschaft

Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich und viel einfacher als Sie denken!

Verfasser: KGR Fischbach

Glaubenszeugnisse

Robert Lewandowski: „Ich schäme mich nicht wegen Jesus.“

Kraft bezieht der 33-jährige polnische Nationalspieler auch aus seinem christlichen Glauben. Er habe es nicht nur allein durch sein Talent so weit gebracht. Als überzeugter Katholik würde ihm auch der Glaube helfen.

Jennifer Lopez: „ Ich bete dafür, dass diese Welt wieder zu Gott findet.“

Nicole Kidman: „ Ich versuche regelmäßig zur Kirche und auch zur Beichte zu gehen.“

Der Rechtsanwalt und Politiker Gregor Gysi findet es problematisch für die gesamte Gesellschaft, dass die Kirche aufgrund der Skandale als moralische Instanz beschädigt ist.

„Wenn wir nicht die Bergpredigt hätten, hätten wir überhaupt keine allgemeinverbindliche Moral. Das muss man einfach sehen.“

Kirchenaustritt? Nein danke!!!



Die Kirche hat den Auftrag die Freude am Glauben an Gott zu wecken und zu erhalten.

Warum es sich lohnt, in der Kath. Kirche zu sein

- Glaubensgemeinschaft aller Christen, die sich gegenseitig ermutigen und helfen, den Glauben durch Krisen zu tragen (Solidarität, Loyalität, Liebe, Geborgenheit, Freude, Hoffnung, Trauer und Angst)
- die Kirche unterstützt Schwache und Benachteiligte
- Kirchliche Musik und Kunst sind prägende Kräfte unserer Kultur
- Kirche setzt sich für die Erhaltung von Sonn- und Feiertagen ein
- Kirche finanziert Sozialstationen, Beratungsdienste, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser u.v.m.
- Kirche tritt für den Weltfrieden ein
- Kirche ist lebendige Erinnerungsgemeinschaft (Erinnerung an Jesu Leben, Sterben und Auferstehung, sein Wirken zu vergegenwärtigen und für die bleibende Verbundenheit zu danken)

Bedeutung der Kirchensteuer

- die Kirchensteuer wird von der Lohn- bzw. Einkommensteuer berechnet und beträgt 8%, wobei das Land Baden-Württemberg 3% der Kirchensteuereinnahmen bekommt
- die Kirchensteuer kann bei der Einkommensteuererklärung bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden, nach einem Austritt entfällt diese Möglichkeit
- Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen und Geringverdiener zahlen keine Kirchensteuer, das sind etwa 2/3 der Kirchenmitglieder
- durch die Diözese Rottenburg/Stuttgart und den Diözesanrat, der die gesetzliche Kirchensteuervertretung ist, fließen die entsprechenden Kirchensteuergelder an die Diözese (50%) und die Kirchengemeinden (50 %), die über die Verwendung selbständig entscheiden.

Was wird mit der Kirchensteuer gemacht?

- Durch die Kirchensteuer ist es möglich,
- die Gehälter von kirchlichen Angestellten und Pfarrern (66,9%) bezahlen zu können.
 - Kirchliche Einrichtungen, wie Altenpflege, Behindertenhilfe, Jugend- und Missionsarbeit, Caritas, Kindergärten, psychologische Beratungsstellen, Hospizarbeit, Krankenhaus-, Hochschul-, Feuerwehr-, Polizei- und Gefängnisseelsorge und Renovation und Kirchenbau (18%) unterhalten zu können.
 - Gebäudebewirtschaftung, Instandhaltung, Unterhalt (oft Denkmale), Konzerte, Chöre, Musikschulen, Raumangebote für gemeinsames Arbeiten, Lernen, Reden und Beten (15%) finanzieren zu können.